

Aufstiege

Aufstiege

Dynamo Dresden gelang es bislang neun Mal, in eine höhere Spielklasse aufzusteigen. In den Jahren 1957 und 1958 marschierte der Verein unter Trainer Helmut Petzold von der Bezirksliga in die DDR-Liga, aus der 1962 der Aufstieg in die DDR-Oberliga erreicht werden konnte. Weitere Aufstiege aus der DDR-Liga in die Oberliga konnten in den Jahren 1964 und 1969 realisiert werden. Unter großzügiger Auslegung kann auch die Qualifikation für die gesamtdeutsche Bundesliga 1991 als Aufstieg gewertet werden. Nach dem Absturz bis in die viertklassige Oberliga kam mit Trainer Christoph Franke der Erfolg zurück. Unter ihm stieg Dynamo 2002 in die Regionalliga Nord und zwei Jahre später sogar in die 2. Bundesliga auf.

Besonders dramatisch war dabei der Aufstieg 2002. Am letzten Spieltag der Saison 2001/2002 brauchte Dynamo unbedingt einen Sieg gegen den FSV Hoyerswerda, um sich im Fernduell gegen den VfC Plauen durchzusetzen. Erst in der 69. Minute gelang Stürmer Thomas Neubert das erlösende 1:0 in Eisenhüttenstadt, wo das Spiel aus Sicherheitsgründen ausgetragen wurde. Diese Führung konnte Hoyerswerda acht Minuten später vollkommen überraschend durch Jens Garbe ausgleichen. Mehr als 7.000 Fans zitterten und verzweifelten, als der russische Stürmer Denis Koslov in der 88. Minute nur den Pfosten traf. Wenige Sekunden später gelang ihm aber doch noch das entscheidende 2:1, welches Daniel Ziebig in der Nachspielzeit auf 3:1 erhöhen konnte. Als Meister der Oberliga Nordost/Süd musste Dynamo gegen den Meister der Nordstaffel, die Amateure von Hertha BSC Berlin, in zwei Relegationsspielen um den Aufstieg kämpfen. Das Hinspiel im Rudolf-Harbig-Stadion verfolgten 20.000 Zuschauer und sahen, wie Torhüter Ignjac Kresic in der 5. Spielminute einen Elfmeter von Daniel Stingl abwehren konnte. Den 1:0-Siegtreffer markierte Kapitän Steffen Heidrich in der 27. Minute. Beim Rückspiel in Berlin am 9. Juni 2002 waren 12.000 Dynamofans Augenzeugen des 0:0, was zum Aufstieg reichte.

Die Rückkehr in den Profifußball wurde am 30. Mai 2004 praktisch realisiert, als Dynamo dank eines Treffers von Stürmer Ranisav Jovanovic vor mehr als (inoffiziellen) 34.000 Fans den VfR Neumünster besiegte.

Nach dem Abstieg im Jahre 2006 schaffte Dynamo die Rückkehr in die 2. Bundesliga in zwei Relegationsspielen am 20. und 24. Mai 2011 nach einem 1:1 im Hinspiel in Dresden und einem 1:3 nach Verlängerung im Rückspiel in Osnabrück.

Nach 2 Jahren 3. Liga gelang Dynamo mit Trainer Uwe Neuhaus in der Saison 2015/16 der bislang letzte Aufstieg in die 2. Bundesliga.